

Thema: Rettung vor dem Gericht durch des Lammes Blut (2. Mose 12,1-28)

Datum: 14.02.21

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest 2. Mose 12,1-28 und vor allem **Offenbarung 5!** Die 4 Kernaspekte der Predigt lauteten:

1. Anweisung des Herrn für das Passah (V.1-11)

- Warum hat Gott die Parallelen zwischen dem Opferlamm der Israeliten und dem Opferlamm Jesus so eingerichtet, was war seine Absicht damit?
- Konnte das Opferlamm bzw. das Tieropfer des Volkes Israel wirklich Sünde sühnen oder wegwaschen? Wie ist das lehrmäßig zu erklären? Vergleiche dazu Hebr. 10,4
- Weshalb musste das Opferlamm mit "Haut und Haaren" gegessen werden und warum durfte nichts davon übrig bleiben und mussten die Reste ggf. verbrannt werden? Gibt es hierfür eine geistliche Bedeutung?
- Wo in der Bibel ist Sauerteig ausnahmsweise nicht Symbol für die Sünde, und welche Bedeutung hat er da? vgl. Luk. 13,20 ff.
- Was heißt es für Dich, den "Sauerteig auszufegen" bzw. im übertragenen Sinne "ungesäuerte Brote zu essen"?

2. Gericht und Erlösung durch Blut (V.12-13)

- Wie kann es jemand helfen, der gerade mitten in Unannehmlichkeiten steckt?
- Warum wurde die Hure Rahab im Buch Josua, vgl. Jos. 2,10 ff. und 5,1, vor dem Gericht über Jericho verschont? Was war ausschlaggebend (innere Haltung und äußere Handlung)?
- Hatten die Ägypter und die Menschen bei Noah vor der Flut diese Chance zur Einsicht und Rettung auch?
- Versucht zu erklären, warum Gott offenbar nur durch ein Blutopfer Sünde vergeben bzw. vor Gericht retten kann. Warum ist immer Blut notwendig? Bei den 9 Plagen vorher hat Gott Rettung ohne ein Blutopfer gewährt und auch ohne Blut einen Unterschied gemacht, warum?
- Wie erklärt man einem rechtschaffenen und anständigen Mitbürger/Kollegen/Nachbarn, dass und warum er "ohne Jesus" dem Gericht Gottes ausgeliefert ist?
- Was ist neben dem Blut Jesu bzw. dem Glauben an Jesus noch zur Erettung erforderlich?

3. Anweisung des Herrn zur Einsetzung des Passahfestes / Fest der ungesäuerten Brote (V.14-20)

- Warum hat Gott das Passahfest & Fest der ungesäuerten Brote so eng miteinander verknüpft?
- Warum wurde es so streng bestraft, wenn man während dieser Festwoche Sauerteig gegessen hätte? Was hat es zu bedeuten, dass bei den angedrohten Konsequenzen explizit die Fremdlinge und die Erstgeborenen erwähnt werden?



4. Anweisung Moses an die Ältesten (V.21-28)

- Wie erklären wir einem Nichtgäubigen verständlich, wie er das Blut Jesu für sich wirksam anwendet? Was muss er dazu selbst tun bzw. leisten?
- Was bedeutet es für dich persönlich, dass Jesus über das Passah bzw. das Abendmahl zu den Jüngern sagt, dass er sich mit Sehnsucht danach sehnt, das Passah mit ihnen zu essen, Luk. 22,15. Können wir diese Aussage auf uns anwenden, warum oder warum nicht?
- Welche Sehnsucht hast Du, Gemeinschaft mit Deinem Erlöser zu haben und ihn allein anzubeten? Wie bzw. wie oft setzt Du das um bzw. wie lebst Du das?
- Was hindert Dich ggf. daran? Welche Bedeutung hat das Abendmahl für Dich?
- Wie wichtig ist es Dir, die Bedeutung des Abendmahls an Deine Familie/ Deine Kinder weiterzugeben? Warum bzw. warum nicht bzw. bist Du ein gutes Vorbild?

Schließt den Abend mit einer Gebetsgemeinschaft in der die Anbetung Jesu und der bewusste Dank für sein Rettungswerk im Zentrum steht. Betet auch um Rettung für Menschen in eurem Umfeld.